

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Sichelmondleben

Thümingen, Rosmarie

Wien, 2004

Rückdeckel

Ich merkte, dass wir alle unser altes Leben mitnehmen und mit ihm unsere Ängste und Erfahrungen und Träume. Man kann das alte Leben nicht sehen. Aber es ist da. Wie dieser Mond hier. Was man sieht, ist der leuchtende Teil. Der andere, der dunkle, bleibt im Verborgenen. Trotzdem existiert er ...

Verena verlässt ihren gewalttätigen Vater, zusammen mit ihrem Bruder Dietmar und ihrer Mutter Gerlinde. Während diese beruflich eine tolle Chance bekommt und alle mit unterschiedlichem Erfolg ihr Leben neu ordnen, werden sie doch von Zweifeln geplagt: Hätte Gerlinde nicht »davonlaufen« dürfen – oder hat sie es viel zu spät getan?

Eine spannende, unsentimentale Erzählung über die Hoffnung und die vielen Möglichkeiten, mit einem Neubeginn umzugehen.

www.dachs.at

ISBN 3-85191-354-X



9 783851 913545

ratmos
VERLAGSHAUS